

Baudelaire, Charles: Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer

1 Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer
2 Aus deinen Augen, doch scheint alles heut mir schwer,
3 Und nichts, nicht deine Lieb, der Herd nicht, noch dein Zimmer
4 Ist wie die Sonne mir, die leuchtet über Meer.

5 Und dennoch liebe mich mit mütterlicher Süße,
6 Mag ich auch undankbar und bösen Sinnes sein;
7 Lieb oder Schwester, sei der Duft der späten Grüße,
8 Ein Herbst in Strahlenpracht, ein müder Sonnenschein.

9 Bald ists getan. Schon harrt auf mich des Grabes Kühle!
10 O laß auf deinen Knien mein Haupt ruhn noch einmal
11 Und fühlen, trauernd um des weißen Sommers Schwüle,
12 Der späten Jahreszeit gesänftigt-goldnen Strahl!

(Textopus: Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)